

MONTAFON RAMSKULL 2017

SICHERHEIT – TEILNAHMEBEDINGUNGEN RAMSKULL TROPHY INDIVIDUAL

- Die Anwesenheit beim Athletenbriefing innerhalb einer Stunde vor dem Start ist für alle Teilnehmer Verpflichtend.
- Mindestalter von 18 Jahren.
- Ärztliche Bestätigung der Fitness für alle Teilnehmer, die älter als 65 Jahre sind.
- Vom Teilnehmer bzw. dessen Erziehungsberechtigten unterschrieben Haftungsausschlusserklärung
- Gewertet wird jeder Teilnehmer bis zu einer maximalen Gesamtlaufzeit von 3,5 Std. Bei Überschreitung der maximalen Gesamtlaufzeit oder einem Einstieg in den Klettersteig nach 12 Uhr erfolgt der Rennabbruch und der Teilnehmer wird nicht gewertet.
- Die Vollständigkeit der Ausrüstung obliegt dem Teilnehmer (Ausrüstung lt. Österr. Basisreglement ISMF 2016/2017). Eine Kontrolle des VS Gerätes wird unmittelbar vor dem Start durchgeführt. Die gesamte Ausrüstung wird zumindest nach dem Zieleinlauf als Stichprobe durchgeführt, fehlende oder mangelhafte Ausrüstung führt zu Zeitstrafen oder Disqualifikation. Der Veranstalter kann zusätzlich vor dem Start eine Überprüfung der gesamten Ausrüstung anbieten.
- Jeder Teilnehmer erhält zwei Exemplare seiner Startnummer, je eine davon ist auf dem Rucksack und auf dem rechten Oberschenkel zu befestigen. Weiteres ist der vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Chip für die Zeitmessung zu tragen.
- Die Strecke ist mit Richtungstafeln und Fähnchen ausreichend markiert. Die Route nicht zu verlieren, liegt damit in der Verantwortung des Teilnehmers.
- Die vorgeschriebenen Fellwechsel müssen durchgeführt werden. Dazu sind ausschließlich die abgesperrten Wechselzonen zu benutzen. Vor dem Verlassen der Wechselzone müssen die Felle versorgt sein.
- Die Ski sind auf der Tragepassage am Rucksack zu befestigen. Auf der gesamten Tragepassage sind Steigeisen zu verwenden, sofern beim Athletenbriefing vorgeschrieben.
- Ist auf der Tragepassage eine Sicherungsmöglichkeit vorhanden (zB. Fixseil), so muss ständig mindestens ein Karabiner eingehängt sein. Falls dies nach der zweiten Aufforderung nicht der Fall ist, erfolgt die Disqualifikation des Läufers.
- Stöcke sind bei den Tragepassagen mit Sicherungsmöglichkeiten am oder im Rucksack zu tragen
- Auf dem Klettersteig (Tragepassage) gilt generell Überholverbot. An speziell gekennzeichneten Stellen darf allerdings überholt werden. An diesen Stellen muss überholt werden lassen. In steilen Passagen darf nur 1 Athlet im Seilfeld sein.
- Eine Hilfe von außen, z.B. durch Materialgabe oder Taktvorgabe, ist zu keinem Zeitpunkt des Rennens erlaubt. Bei benötigter Hilfe ist der nächste Streckenposten zu informieren. Gebrochene Ski und Stöcke bzw. kaputte Felle dürfen während des Rennens getauscht werden
- Die Strecke kann aus Wetter- oder sonstigen, unvorhersehbaren Gründen durch den Rennleiter bzw. die Jury kurzfristig geändert werden, das Rennen kann aus denselben Gründen jederzeit abgebrochen werden.
- Jeder Teilnehmer ist zur Hilfeleistung an in Gefahr befindlichen Personen verpflichtet. Die aufgewendete Zeit wird von der Jury berücksichtigt.
- Doping ist verboten. Es gilt die Dopingliste der NADA. Stichproben werden durchgeführt.

MONTAFON RAMSKULL 2017

SICHERHEIT – TEILNAHMEBEDINGUNGEN RAMSKULL TROPHY INDIVIDUAL

- Einsprüche müssen innerhalb von 30 Minuten nach der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse in schriftlicher Form zusammen mit einer Summe von € 30,- an die Jury eingereicht werden. Eine Entscheidung fällt innerhalb der nächsten Stunde. Der Geldbetrag wird nicht zurückerstattet.
- Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich bei Ausscheiden oder bei Aufgabe beim nächsten Streckenposten abzumelden. Er hat in jedem Fall dafür zu sorgen, dass die Rennleitung über seinen Verbleib informiert ist. Falls durch Fahrlässigkeit eines Teilnehmers eine Suchaktion ausgelöst wird, werden diesem die vollen Kosten dafür in Rechnung gestellt!

Lt. ISMF-Basisreglement ist folgende Ausrüstung von jedem Teilnehmer mitzuführen:

- Ski mit Metallkanten, Mindestbreite von 60 mm unter dem Fuß. Mindestlänge Herren aller Altersklassen 160 cm, Damen aller Altersklassen 150 cm. Die Bindung muss Fersenfreiheit für den Aufstieg erlauben und muss seitlich und frontal auslösen.
- Schuhe müssen über den Knöchel reichen, 2 Schnallen haben und auf mind. 75% der Fläche eine Mindestprofiltiefe von 4 mm aufweisen.
- Ein paar Skistöcke ohne Metallteller.
- Ein Rucksack mit ausreichender Größe.
- Ein Paar Felle (muss auch im Ziel vorhanden sein).
- Die vorgeschriebenen Fellwechsel müssen durchgeführt werden. Dazu sind ausschließlich die abgesperrten Wechselzonen zu benutzen. Vor dem Verlassen der Wechselzone müssen die Felle versorgt sein.
- Ein funktionierendes LVS- Gerät, das auf der Frequenz 457 Khz sendet und empfängt (ist direkt am Körper unter der Kleidung zu tragen!)
- Lawinenschaufel mit mind. 0,04 m² Blattgröße und Stiel mit L- oder T-Griff, Gesamtlänge mind. 50 cm.
- Lawinensonde mind. 2,4 m lang und Ø mind. 10 mm.
- Eine mindestens 1,8 m² große Rettungsdecke (Alufolie).
- Handschuhe, die die gesamte Hand bedecken.
- An ggf. montierten Fixseilen muss in den vorgeschriebenen Abschnitten zu jedem Zeitpunkt jeweils mindestens ein Karabiner eingehängt sein. In Tragepassagen müssen die Ski am Rucksack fix befestigt werden.
- Das Klettersteigset muss, wenn es nicht benutzt wird, im Rucksack verstaut oder eng um die Taille versorgt werden. Der Klettergurt muss mit einem UIAA Prüfsiegel versehen sein. Das Klettersteigset muss mit einem UIAA Prüfsiegel versehen sein und mit mind. zwei selbstverschließende Karabiner ausgestattet sein.
- Steigeisen müssen, wenn sie nicht benutzt werden, im Rucksack verstaut werden, Zacken an Zacken.
- Bekleidung Oberkörper: drei Schichten, eine davon langärmelig (am Körper) und eine davon als Windstopper (am Körper oder im Rucksack).
- Bekleidung Unterkörper: zwei lange Schichten (am Körper), eine davon als Windstopper (am Körper oder im Rucksack).
- Helmpflicht besteht während des gesamten Rennens.
- Stirnlampe